

# XIII. Nordisch- Baltisches Germanistik- Treffen 2024



12.-14. Juni 2024, Vilnius

---

**ABSTRACTS**



VILNIUS  
UNIVERSITY  
PRESS

2024

## **Veranstalter**

Lehrstuhl für Deutsche Philologie  
Philologische Fakultät, Universität Vilnius

## **Organisationsteam**

### **Leiterin**

Vaiva Žeimantienė

### **Mitglieder**

Iris Bäcker

Aleksej Burov

Justina Daunorienė

Daumantas Katinas

Eglė Kontutytė

Lina Plaušinaitytė

Skaistė Volungevičienė

**Redaktion:** Iris Bäcker, Justina Daunorienė,  
Lina Plaušinaitytė, Vaiva Žeimantienė

Copyright © 2024 [Authors]. Published by Vilnius University Press.

This is an Open Access article distributed under the terms of the Creative Commons Attribution Licence, which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original author and source are credited.

Bibliographic information is available on the Lithuanian Integral Library Information System (LIBIS) portal *ibiblioteka.lt*.

ISBN 978-609-07-1053-1 (digital PDF)

[https://doi.org/10.15388/NBGT\\_13.2024](https://doi.org/10.15388/NBGT_13.2024)

Tomas Čenys, Universität Vilnius

## Repräsentation des sowjetischen Systems in der Perestroika-Ära und der Wendezeit: Ein Vergleich von Viktor Pelevins *Omon Ra* und Thomas Brussigs *Helden wie wir*

Gegenstand des Vortrags sind die beiden Romane *Omon Ra* des russischen Schriftstellers Viktor Pelevin und *Helden wie wir* des deutschen Autors Thomas Brussig. Beide Werke sind Dekonstruktionen des sowjetischen Systems und beschreiben die Perestroika-Ära in Russland sowie die Wendezeit in Deutschland. Das Hauptanliegen des Vortrags besteht darin, verschiedene Aspekte der verwendeten Systemdarstellung, Metaphorik und der Fiktionalisierung in beiden Werken zu untersuchen.

Besondere Aufmerksamkeit wird den Unterschieden zwischen den Hauptfiguren beider Werke gewidmet. Obwohl Ähnlichkeiten in den Ansichten und Charakterzügen der Hauptfiguren festgestellt werden können, ist die Art und Weise, wie die Hauptfiguren dargestellt werden, einer der wichtigsten Kontraste. Durch diesen vergleichenden Ansatz kann die Untersuchung der Figuren in ihrem kulturhistorischen Kontext erfolgen, unter Berücksichtigung ihrer Beziehungen zum sowjetischen System und ihrer inneren Motive.

In einem weiteren Schritt soll der historische Kontext in die literarische Analyse einbezogen werden, um die künstlerische Darstellung verschiedener Facetten der sowjetischen und ostdeutschen Gesellschaft zu untersuchen.